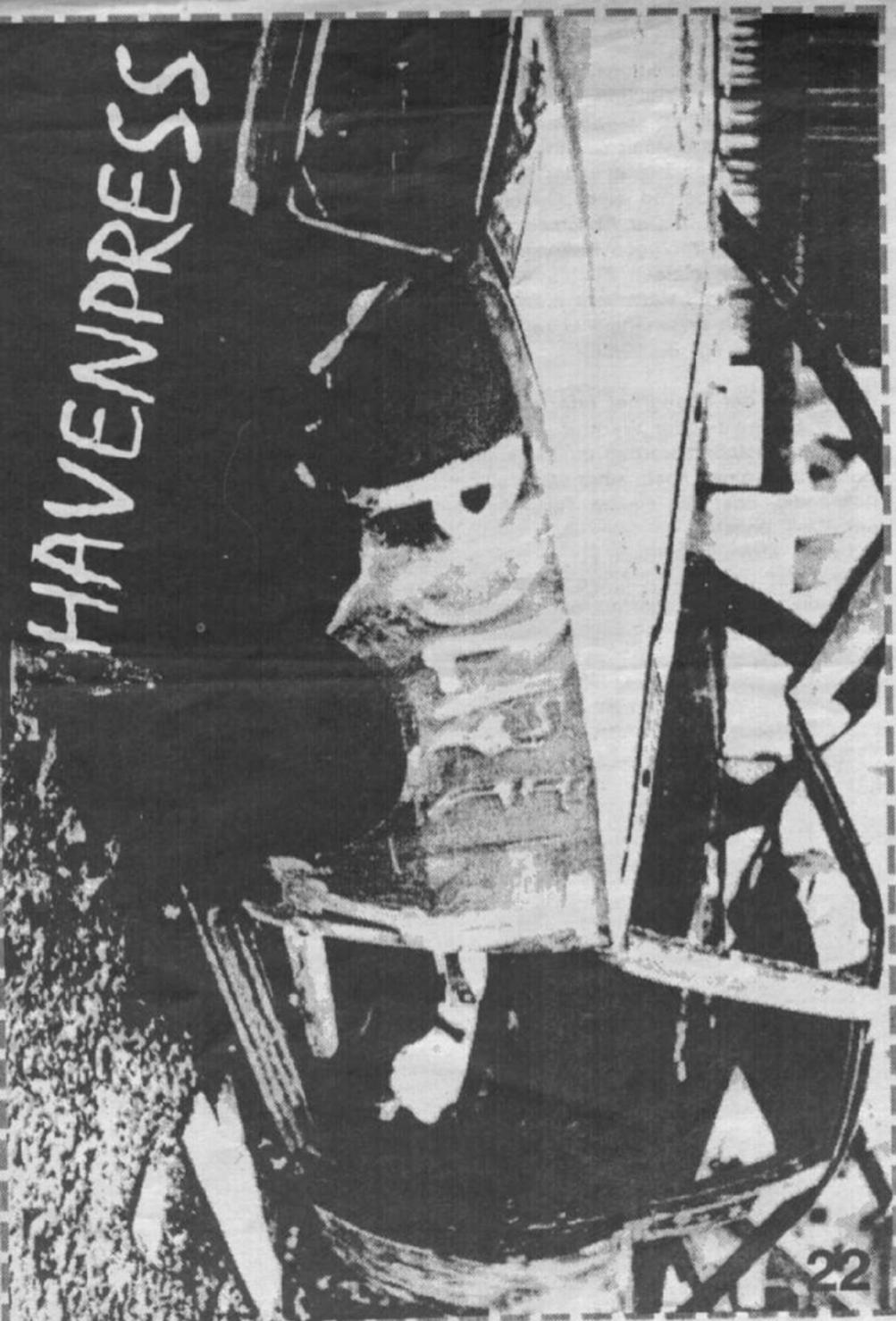


HAVENPRESS



sa. 15.8. "U.I.P. - Mein Bruder Der Supermann" Zeichentrick

## 2 Versatzstücke gegen den Zahn der Zeit.....lbk 8/8/92

"Das Zusperrern funktionstüchtig adaptierter Kommunikations- und Kulturräume hat in Innsbruck schon Tradition. Nun trifft es aber nicht die Unschuld - nur wer inhaltlich oder im Gebaren zu sperrig wird, bekommt die reale, immer vorhandene Macht zu spüren, die immer noch der irrigen Meinung ist, die anstehenden Probleme seien mit lapidaren Raumentzug aus der Welt geschafft.

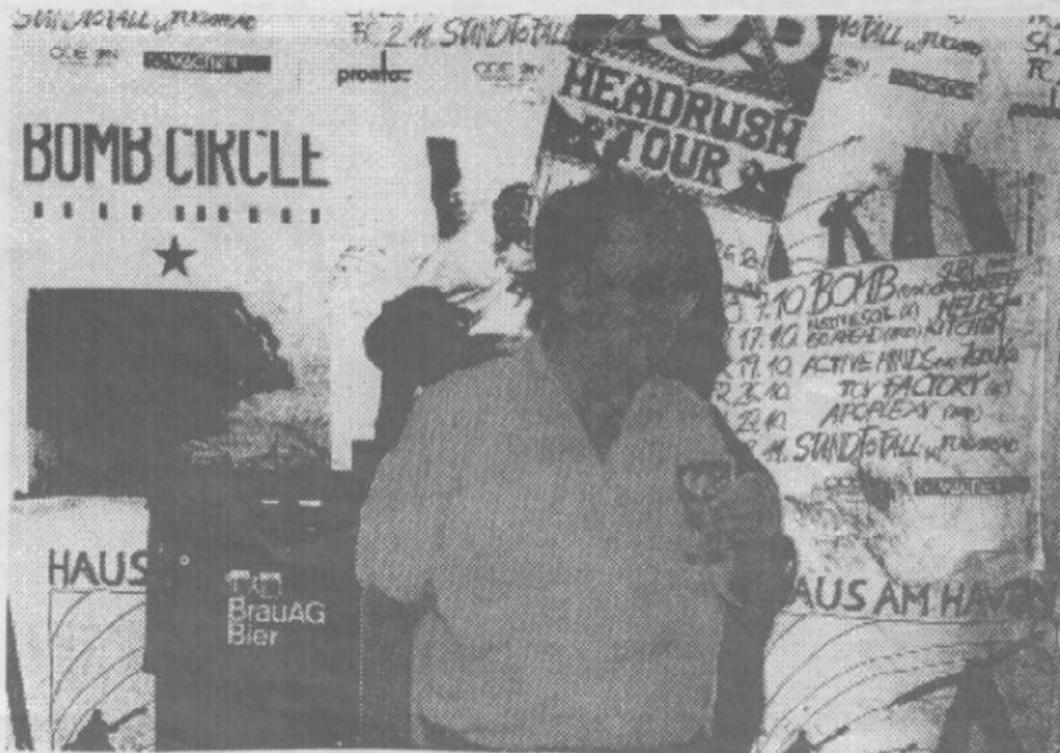
Der wirkliche Zustand einer Gesellschaft spiegelt sich bekanntlich am besten an ihren Rändern (...). Der Abschied vom AKT wird viele, die sich bereits bequemere & sichere Gefilde verzogen haben, nicht sonderlich schmerzen. Hinter dem negativen Urteil über die jetzigen Zustände im AKT, liegt allerdings die eigene Untätigkeit, die Vorhandenes so beläßt, wie man es nicht will.

Trotzdem noch angenehme Unterhaltung bei den letzten Rosinen."

(Aus: AKT-Info Jg. 3, 12/86)

Angesichts der "Deadline" oder dem "Atari I", wie man beim chin. Go-Bang sagt, wo dieser Schlacht- oder Warnruf - das genaue Gegenstück zum Räumungsbescheid hier - dann ausgestoßen werden muß, wenn eine K.O.-Drohung vorliegt, d.h. die Gefahr der Zerstörung einer noch lebenden Zelle, ist es letztlich vielleicht ganz gut, wenn nicht notwendig, über das eigene Tellerchen hinauszuschauen, um zu sehen was draußen in der Welt passiert.

Ob nicht Mayo Thompson Recht behält, wenn er schreibt "Der Kampf um alternative Räume ist reformistisch, wegen der grundlegend reduktionistischen Kraft der vom Kapitalismus kontrollierten oder betriebenen Widersprüche?" (In: Durch, 3/4 / 87)



auch bgm. roul niescher ließ es sich nicht nehmen, vor dem entgültigen aus, sich noch ein stelldichein in der hvenbar zu geben

## CHRONIK DER BEWEGUNGEN

\* Herbst 91

man spricht noch von einem Zweijahres-Vertrag ab Juni 92

\* Feber 92

10.2. Telefonat mit Herrn R. "Es konnte sich keine Mehrheit in der Gesellschaft für eine Verlängerung des Havenmietvertrages finden" - Ende des Zitats

Krisensitzung und Beschließung der verschiedenen Maßnahmen für den Fortbestand des Havens  
Ende Feber Wahl des neuen 14-köpfigen Kuratoriums; jeweils zwei Vorsitzende pro Monat

\* März 92

Artikel in STANDARD - "Parkplatzprojekt bedroht Kulturzentrum"

Herr Retter rät, mit Mitgesellschafter Falkner (Ötztal) Kontakt aufzunehmen

Offizielles Schreiben der IG-Kultur, Dachverband der Kulturinitiativen in Österreich an den Kulturstadtrat  
Vorschlag "Side by Side with Park & Ride"

Start der Unterschriften-Aktion

\* April 92

Gespräch mit Herrn Much Falkner im Stieglbräu - Tenor: "I versteh Enk ja, aber es miaßst mi a verstehn - es kimmt nit aufn Tag draufan, aber abgrisen werd - so eine gute Entsorgungsmögllichkeit (Kosten) bekomme ich nie mehr wieder; auf gut Deutsch eine Säuberungsaktion sozusagen" - Ende des Zitats

TV-Beitrag in "Tirol-Heute" - Interview mit den Haven-Betreibern und Peter Retter als Vertreter der Innwest Erschließungs Ges.m.b.H.

\* Mai 92

"Offener Brief" hat beachtliches weiteres Medienecho - Reportagen und Artikel in Stadtblatt, Tirol Kurier, Tiroler Tageszeitung, Ö3-Zick-Zack -zufolge sowie Gesprächsbasis mit wesentlichbefaßten Politiker - GR Gerhard Fritz (Grüne), StR Bruno Wallnöfer (VP) sowie Kulturstadtrat Hermann Girstmair (VP)

Einrichtung von Haven-Infoständen in der Innenstadt und vor der Uni

\* Juni 92

Neben der Haven-Pro-Motion-Arbeit floriert der Kulturbetrieb weiter - Konzert/Benefizveranstaltungen mit fast ausschließlich Österreichischen / Haven Bands ("3 Jahre Haven")  
Übergabe einer Petition an den Stadtsenat mit ca.3500 Unterschriften für "Haven bleibt!"

Räumung des Ateliergebäudes (23.)

Vorschlag, Flughavengebäude mit den drei großen Hallen zu adaptieren und die Haven-Zeile dem "Park & Ride"-Projekt zu opfern

am 9. des Monats ereilt uns die (Räumungs-)Klage der Innwest Ges.m.H. ("qualifizierter Mietrückstand", "erheblich nachteiliger Gebrauch der Mietobjekte", "Rauchverbot am gesamten Gelände...");

Gespräche und Verhandlungen der Politiker mit der Innwest - "Es ist zu erwarten, daß die Kündigung nicht vor September 92 ausgesprochen wird" (GR Fritz am Telefon)

erste Tagsatzung am hiesigen Bezirksgericht (30.) - der qualifizierte Mietrückstand wurde behoben  
Aufgrund einer Tirol-Heute Kurzmeldung "Haven ist unentbehrlich", wird demonstrativ die leerstehende Sägewerkshalle z. T. abgerissen

\* Juli 92

Gesprächstermin mit Kulturstadtrat Girstmair - die sich neben dem Haven-Areal befindlichen Postgaragen erscheinen als Ersatzobjekte realistisch (Hofrat Girstmair informiert sich persönlich beim Postdirektor),

Sonder-Subvention von öS 100.000,- wird bewilligt (20.), weiterer Anruf bei der Post ergibt Eigenbedarf wegen

eines Umbaus der Postautoverwaltung, Maximilianstraße 23 - definitive Absage; (27.)

am 23. des Monats die Hiobsbotschaft - Räumung per 18. 8. 92 08.00 Uhr

\* August 92

Verein für soziale Arbeit in Tirol tritt mit dem Haven in Kontakt; zum ersten Mal wird der soziale Aspekt forciert, Fragebögen erstellt und übergeben (6.) dieser Sozialverein verweist uns an eine Anwältin, die die Möglichkeit eines Aufschubes sieht (siehe Textschnipsel) - "Ein halbes Jahr Verfahrensdauer ist gar nichts..." (10.)

Interview für Tiroler Kultur-Journal/Ö2 (10.)

17. voraussichtlich letzte Konzertveranstaltung mit ELLIOT SHARP und Gäste, am Tag ab 11.00 Uhr FLOHMARKT mit Frühstückshapping, Sessiontime

18., 8 Uhr früh gerichtliche Räumung oder auch nicht

Wo soll das bloß enden??

sa. 22.8. "Dr. Seltsam Oder Wie Ich Lernte, Die Bombe Zu Lieben" con Pietro Sellers

# HAVEN räumt

17/8/92

ELLIOT SHARP

Der avantgardenkünstler aus der musikmetropole new york ist wieder einmal zu besuch in ibk. Diesmal pünktlich zur fraglichen havenräumung mit seinem doch sehr vielfältigen soloprogramm. Der glatzköpfige sharp der oft samplings als grundlage seiner stücke verwendet wird als gitarren-terrorist bezeichnet und dies gibt es auch auf tonträgern seiner jazzrockigen formation carbon, projekten mit den firehose und anderen musikern nachzuhören. Eine doppelhalsige baßgitarre, tenorsaxophon und andere teilweise selbstkonstruierte instrumente gehören zum equipment des multi-instrumentalisten.

SIGI ECKER hat sich quer durch die Wiener Szene gesungen - bei Mätsche, den Extended Paniacs (erweiterte Maz Paniac), covert mit den Extended Versions Songs von Robert Wyatt - im Herbst in IBKay!? Eine fulminante Kostprobe ihres Soloprogramms - Gesangstiraden mit Tapeüberfällen - servierte sie bereits am 28. Juni im Rahmen des 3 - Jahre - Haven - Gschnals --- verbogenes Raum - Zeit - Kontinuum, Gänseblümchen schwärzeln da hinten links, etwas zartbittere Schokolade? ja, hier bitte, aber Pozor! Magma zischt. (M°@)

Konzeptiert chaotische musik kann also gehört und erlebt werden im rahmen der megaparty, die bis zum morgen dauern wird. Sharp-en-your ears.

Let it flow somewhere else ---> HAVENFLOHMARKT ab 17.8.1992, 11.00 Uhr bis Konzertbeginn - alle möglichen Fahrnisse aus den Beständen der Haven-Anlagen werden verfeilscht - seien Sie sich sicher, auch ÜBERSEEISCHES!! auch wenn das thema h+aven schon abgefrühstückt sein sollte, steht uns am 18. after eight dennoch ein geselliger brunch ins haus. Open doors, immediately, of course. Re-re-re-cycle!

Vorschau: 30. September **NEUROSIS**, die "Unausprechlichen" aus San Francisco docken zusammen mit Out Of Order (Ibk) an. Tatort des Wahnsinns noch nicht feststehend - achten Sie auf Ankündigungen auf Flugis, Plakate und Tagesmedien. LEGENDARY PINKDOTS irgendwann, irgendwo in Bälde in Ibk. In Vorbereitung ASSASSINS OF GOD Wußten Sie, daß TBC What? am 29. August ein Open-Air auf der Burg in Ratzenberg bestreiten (mit Hush, It...). Ach, Sie wußten das?

P.b.b. Verlagspostamt 6020 Ibk.  
Impressum: Postfach 15, 6027 Ibk.

sa. 29.8. "Der Würgeengel" von Luis Buñuel

# jetzt zuschlagen!

EINIGES GRATIS EINIGES GRATIS EINIGES GRATIS EINIGES GRATIS EINIGES GRATI!

Darin ist insgesamt eine sittenwidrige Umgehung der Kündigungs-  
beschränkungen zu erblicken. Die klagende Partei wurde  
auch über die Bedeutung des Räumungsvergleiches in Irrtum  
geführt.

Die beklagte Partei versuchte also in unzulässiger Art  
und Weise, und zur Umgehung der gesetzlichen Bestimmung  
des MRG., durch Abschluß von Räumungsvergleich  
unbefristete Bestandsverhältnisse in befristete umzuwandeln.

17-186